

Kolpings Bäume sind gesetzt

AKTION Kolpingsfamilie und Naturschutzbund haben die letzten drei von 226 Obst- und Nussbäumen für Willich auf der Wiese der Kolpingschule gepflanzt.

Von Kerstin Reemen

Willich. Man kann, wenn auch augenzwinkernd behaupten, dass die Kolpingsfamilie Willich mit ihrer Aktion „200 Jahre Adolph Kolping – 200 Bäume für Willich“ nicht nur hundert-, sondern sogar zweihundertprozentig ins Schwarze getroffen hat.

Die Erwartungen, die Pastoralreferent Dietmar Prielipp als Initiator der Aktion zum Startschuss im Sommer 2013 gehegt hatte, sind bei weitem übertroffen worden. „Wir haben eine Riesenzustimmung erlebt, mit diesem Pflanzprojekt wohl den Nerv der Zeit und der Menschen getroffen“, sagt Prielipp beim Fazit geradezu überwältigt.

Motto der Partner: Schöpfung bewahren

Gerade sind die letzten drei Bäume auf der Schulhofwiese der Kolpingschule in Willich gepflanzt worden. Sie markieren den Schlusspunkt einer Aktion, die mit Hilfe von 200 Paten gestemmt werden konnte, die jeweils 50 Euro für insgesamt 226 Bäume gespendet haben.

Die Pflanzung soll Fruchtbringendes zur Folge haben: Die Ernte von Obst, Nüssen und Esskastanien wird allerdings noch ein paar Jahre auf sich warten lassen, sagt Günter Wessels, Baumexperte des Naturschutzbundes (Nabu), der auch gestern, zum letzten Pflanztermin, mit seinem Obstblüten-Schutzteam anrückt. „Ohne den Nabu hätten wir das nicht gepackt“, bekennt Dietmar Prielipp, der die Kol-



Kinder aus allen Klassen der Kolpingschule halfen gestern tatkräftig bei der Pflanzung von drei Apfelbäumen auf ihrer Schulhofwiese mit. Dort sind die letzten drei der insgesamt 226 Bäume gesetzt worden. Mit dieser Pflanzaktion hat die Kolpingsfamilie Willich für Aufsehen und Mitgliederzuwachs gesorgt.

Foto: Kurt Lübke



„Dietmar Prielipp hat sich mit der Idee der 200 Bäume für Willich ein

Denkmal gesetzt. Diese Aktion hat Kolping-intern deutschlandweit Wellen geschlagen.“

Hans Kothen, Pate von Baum 201 auf dem Schulhof der Kolpingschule



„Die Resonanz auf die Aktion hat uns überwältigt. Mehr als 200 Paten haben insge-

samt 226 Bäume gespendet. Ohne die Kooperation mit dem Naturschutzbund hätten wir's nicht gepackt.“

Dietmar Prielipp, Pastoralreferent und Ideengeber der Aktion

pingsfamilie in einer langfristigen Kooperation mit dem Naturschutzbund sieht. Nabu-Leiter Jack Sandrock erklärt, warum seine Gruppe die Hege und Pflege der Kolpingbäume gern übernehmen wird: „Hier passiert etwas Ökologisches. Unser gemeinsames Motto ist es, die Schöpfung zu erhalten.“

„Im April werden die 226 neuen „Stammplätze“ noch einmal abgegangen, um zu überprüfen, ob alle Bäume angegangen sind. „Wir haben bewusst drei Euro pro Baum mehr eingesammelt, um Ersatzpflanzungen finanzieren zu können“, sagt Prielipp.

Ende Mai werden an den öffentlich zugänglichen Pflanzstandorten Frankenseite/Ecke Kuhbusch und Langenfelweg/Alleenradweg jeweils zwei Sitz-

bänke und Hinweistafeln aufgestellt. Die Kosten dafür zahlt das Bistum Aachen.

Erste Früchte hat das Apfelbaumsetzen der Kolpingsfamilie Willich schon getragen: Ihre Mitgliederzahl steigt an. Petra Zens und ihre Familie werden auf der Mitgliederversammlung am 9. Mai offiziell aufgenommen. Landwirt Zens hat eine Wiese für die Obstbäume zur Verfügung gestellt, wird die Fläche künftig pflegen. Petra Zens: „Kolping war uns vorher schon ein Begriff.“ Während der Aktion habe man gemerkt, „dass die Chemie stimmt und uns das Konzept der Kolpingsfamilie gefällt.“ Die neue Mitgliedermarke hat in Willich die magische 200 längst hinter sich gelassen. Für Kolping ist die 300 in Reichweite.

■ DIE AKTION



Adolph Kolping: Sein 200. Geburtstag am 8. Dezember 2013 war Anlass für die Baumpflanzaktion in der Stadt Willich.

IDEE Die Kolpingsfamilie Willich wollte anlässlich des 200. Geburtstags des Gesellenvaters Nachhaltiges tun und bewarb die Idee, 200 Obst- und Nussbäume in der Stadt zu pflanzen.

PATEN 200 Paten haben 226 Apfel-, Kirsch-, Zwetschgen-, Nuss- und Esskastanien-Bäume finanziert. Die Bäume stehen u.a. an der Parkstraße, Langenfelweg (Alleenradweg), Frankenseite, auf Wiesen von Peter Friesen und Peter Zens, in Anlagen mehrerer Kindergärten, in Pfarrgärten und an Kirchen.

SCHULE Die Pflanzung von drei Apfelbäumen haben 245 Kolpingschüler und Lehrer gestern mit einem Projekttag zum Thema Apfel begleitet, mitgepflanzt und für die Gäste Kuchen gebacken.

Anzeige

Folgende Prospekte finden Sie in Teilen der heutigen WZ-Auflage:

RSD Reiseservice
Holzland Roeren